

¹وَقَالَ أَلِيسَعُ لِلْمَرْأَةِ الَّتِي أَحْبَبَا ابْنَهَا، قُومِي وَأَنْطَلِقِي أَنْتِ وَبَنُوكِ وَتَعَرَّبِي خِينَمَا تَعَرَّبِي. لَأَنَّ الرَّبَّ قَدْ دَعَا بِجُوعٍ قِبَاتِي أَيْضاً عَلَى الْأَرْضِ سَبْعَ سِنِينَ.² فَقَامَتِ الْمَرْأَةُ وَقَعَلَتْ حَسَبَ كَلَامِ رَجُلِ اللَّهِ، وَأَنْطَلَقَتْ هِيَ وَبَنُوتُهَا وَتَعَرَّبَتْ فِي أَرْضِ الْفِلِسْطِينِيِّينَ سَبْعَ سِنِينَ³ وَفِي نَهَايَةِ السَّنِينَ السَّبْعِ رَجَعَتِ الْمَرْأَةُ مِنْ أَرْضِ الْفِلِسْطِينِيِّينَ وَخَرَجَتْ لِتَصْرُخَ إِلَى الْمَلِكِ لِأَجْلِ بَنَاتِهَا وَحَفْلِهَا.⁴ وَقَالَ الْمَلِكُ لِحِجْزِيِّ غُلَامِ رَجُلِ اللَّهِ، قُمْ عَلَى جَمِيعِ الْعِطَائِمِ الَّتِي قَعَلَهَا أَلِيسَعُ.⁵ وَفِيمَا هُوَ يَبْصُرُ عَلَى الْمَلِكِ كَيْفَ أَنَّهُ أَحْبَبَا الْمَيِّتَ إِذَا بِالْمَرْأَةِ الَّتِي أَحْبَبَا ابْنَهَا تَصْرُخُ إِلَى الْمَلِكِ لِأَجْلِ بَنَاتِهَا وَحَفْلِهَا. فَقَالَ حِجْزِيُّ، يَا سَيِّدِي الْمَلِكُ، هَذِهِ هِيَ الْمَرْأَةُ وَهَذَا هُوَ ابْنُهَا الَّذِي أَحْبَبَاهُ أَلِيسَعُ.⁶ فَسَأَلَ الْمَلِكُ الْمَرْأَةَ فَقَصَصَتْ عَلَيْهِ ذَلِكَ، فَأَعْطَاهَا الْمَلِكُ خَصِيّاً قَائِلاً، أُرْجِعْ كُلَّ مَا لَهَا وَجَمِيعَ غَلَّتِ الْحَقْلِ مِنْ حِينَ تَرَكَتِ الْأَرْضَ إِلَى الْآنَ.⁷ وَجَاءَ أَلِيسَعُ إِلَى دِمَشْقَ. وَكَانَ بَنُهَدَدُ مَلِكُ أَرَامَ مَرِيضاً، فَقِيلَ لَهُ، قَدْ جَاءَ رَجُلُ اللَّهِ إِلَى هُنَا.⁸ فَقَالَ الْمَلِكُ لِحَزْرَائِيلَ، خُذْ بِيَدِكَ هَدِيَّةً وَادْهَبْ لِاسْتِغْفَالِ رَجُلِ اللَّهِ، وَاسْأَلِ الرَّبَّ بِهِ، هَلْ أَسْقَى مِنْ مَرَضِي هَذَا.⁹ فَذَهَبَ حَزْرَائِيلُ لِاسْتِغْفَالِهِ وَأَخَذَ هَدِيَّةً بِيَدِهِ، وَمِنْ كُلِّ خَبْزَاتٍ دِمَشْقَ جَمْلَ أَرْبَعِينَ جَمَلاً وَجَاءَ وَوَقَفَ أَمَامَهُ وَقَالَ، إِنَّ ابْنَكَ بَنُهَدَدَ مَلِكُ أَرَامَ قَدْ أَرْسَلَنِي إِلَيْكَ قَائِلاً، هَلْ أَسْقَى مِنْ مَرَضِي هَذَا.¹⁰ فَقَالَ لَهُ أَلِيسَعُ، اذْهَبْ وَقُلْ لَهُ شِفَاءٌ تُسْقَى. وَقَدْ أَرَانِي الرَّبُّ أَنَّهُ يَمُوتُ مَوْتاً.¹¹ فَجَعَلَ تَطَرُّهُ عَلَيْهِ وَبَنَّتُهُ حَتَّى حَجَلَ. فَبَكَى رَجُلُ اللَّهِ.¹² فَقَالَ حَزْرَائِيلُ، لِمَذَا يَبْكِي سَيِّدِي. فَقَالَ، لِأَنِّي عَلِمْتُ مَا سَتَفْعَلُهُ بَنِي إِسْرَائِيلَ مِنَ الشَّرِّ، فَإِنَّكَ تُطْلِقُ النَّارَ فِي خُصُونِهِمْ وَتَقْتُلُ شَبَابَهُمْ بِالسَّيْفِ وَتُحَطِّمُ أَطْفَالَهُمْ وَتَشْقُ حَوَامِلَهُمْ.¹³ فَقَالَ حَزْرَائِيلُ، وَمَنْ هُوَ عَبْدُكَ الْكَلْبُ حَتَّى يَفْعَلَ هَذَا الْأَمْرَ الْعَظِيمَ. فَقَالَ أَلِيسَعُ، قَدْ أَرَانِي الرَّبُّ إِيَّاكَ مَلِكاً عَلَى أَرَامَ.¹⁴ قَانُطَلَقَ مِنْ عِنْدِ أَلِيسَعِ وَدَخَلَ إِلَى سَيِّدِهِ فَسَأَلَهُ، مَاذَا قَالَ لَكَ أَلِيسَعُ. فَقَالَ، قَالَ لِي إِنَّكَ تَحْيَا.¹⁵ وَفِي الْعَدِّ أَخَذَ اللَّبْدَةَ وَعَمَسَهَا بِالْمَاءِ وَتَسَرَّهَا عَلَى وَجْهِهِ وَمَاتَ، وَمَلَكَ حَزْرَائِيلُ عَوِصاً عَنْهُ.¹⁶ وَفِي السَّنَةِ الْخَامِسَةِ لِيُورَامَ بْنِ أَحَابَ مَلِكِ إِسْرَائِيلَ وَهُوَ سَاقِطٌ مَلِكُ يَهُودَا، مَلَكَ يَهُورَامُ بْنُ يَهُوشَافَاطَ مَلِكُ يَهُودَا.¹⁷ كَانَ ابْنُ اسْتَيْنَ وَثَلَاثِينَ سَنَةً حِينَ مَلَكَ، وَمَلَكَ ثَمَانِي سِنِينَ فِي أُورُشَلِيمَ.¹⁸ وَسَارَ فِي طَرِيقِ مُلُوكِ إِسْرَائِيلَ كَمَا فَعَلَ

¹Elisa redete mit dem Weibe, dessen Sohn er hatte lebendig gemacht, und sprach: Mache dich auf und gehe hin mit deinem Hause und wohne in der Fremde, wo du kannst; denn der HERR wird eine Teuerung rufen, die wird ins Land kommen sieben Jahre lang.²Das Weib machte sich auf und tat, wie der Mann Gottes sagte, und zog hin mit ihrem Hause und wohnte in der Philister Land sieben Jahre.³Da aber die sieben Jahre um waren, kam das Weib wieder aus der Philister Land; und sie ging aus, den König anzurufen um ihr Haus und ihren Acker.⁴Der König aber redete mit Gehasi, dem Diener des Mannes Gottes, und sprach: Erzähle mir alle großen Taten, die Elisa getan hat!⁵Und indem er dem König erzählte, wie er hätte einen Toten lebendig gemacht, sieh, da kam eben das Weib, dessen Sohn er hatte lebendig gemacht, und rief den König an um ihr Haus und ihren Acker. Da sprach Gehasi: Mein Herr König, dies ist das Weib, und dies ist der Sohn, den Elisa hat lebendig gemacht.⁶Und der König fragte das Weib; und sie erzählte es ihm. Da gab ihr der König einen Kämmerer und sprach: Schaffe ihr wieder alles, was ihr gehört; dazu alles Einkommen des Ackers, seit der Zeit, daß sie das Land verlassen hat, bis hierher!⁷Und Elisa kam gen Damaskus. Da lag Benhadad, der König von Syrien, krank; und man sagte es ihm an und sprach: Der Mann Gottes ist hergekommen.⁸Da sprach der König zu Hasael: Nimm Geschenke zu dir und gehe dem Mann Gottes entgegen und frage den HERRN durch ihn und sprich, ob ich von

بَيْتُ أَحَابَ، لِأَنَّ بَيْتَ أَحَابَ كَانَتْ لَهُ امْرَأَةً. وَعَمِلَ الشَّرَّ فِي عَيْنَيِ الرَّبِّ.¹⁹ وَلَمْ يَسْأَلِ الرَّبُّ أَنْ يُبَيِّدَ يَهُودًا مِنْ أَجْلِ دَاوُدَ عَبْدِهِ، كَمَا قَالَ إِنَّهُ يُعْطِيهِ سِرَاجًا وَلِتَبْنِيَهُ كُلَّ الْأَيَّامِ.²⁰ فِي أَيَّامِهِ عَصَى أَدُومُ عَلَى يَهُودَا وَمَلَكَوْا عَلَى أَنْفُسِهِمْ مَلِكًا.²¹ وَعَبَّرَ يَهُورَامُ إِلَى صَعِيرَ وَجَمِيعِ الْمُرْكَبَاتِ مَعَهُ، وَقَامَ لَيْلًا وَصَرَبَ أَدُومَ الْمُحِيطَ بِهِ وَرُؤَسَاءَ الْمُرْكَبَاتِ. وَهَرَبَ الشَّعْبُ إِلَى خِيَامِهِمْ.²² وَعَصَى أَدُومُ عَلَى يَهُودَا إِلَى هَذَا الْيَوْمِ. حِينَئِذٍ عَصَتْ لَبْنَةُ فِي ذَلِكَ الْوَقْتِ.²³ وَبَقِيَتْ أُمُورُ يَهُورَامَ وَكُلُّ مَا صَنَعَ مَكْتُوبَةً فِي سِفْرِ أَخْبَارِ الْأَيَّامِ لِمُلُوكِ يَهُودَا.²⁴ وَاصْطَلَحَ يَهُورَامُ مَعَ آبَائِهِ، وَدَفِنَ مَعَ آبَائِهِ فِي مَدِينَةِ دَاوُدَ، وَمَلَكَ أَحَزَبَا ابْنُهُ عَوَصًا عَنْهُ.²⁵ فِي السَّنَةِ الثَّانِيَةِ عَشْرَةَ لِيُورَامَ بْنِ أَحَابَ مَلِكِ إِسْرَائِيلَ، مَلَكَ أَحَزَبَا بْنُ يَهُورَامَ مَلِكِ يَهُودَا.²⁶ وَكَانَ أَحَزَبَا ابْنَ اثْنَتَيْنِ وَعِشْرِينَ سَنَةً حِينَ مَلَكَ، وَمَلَكَ سَنَةً وَاحِدَةً فِي أُورُشَلِيمَ. وَاسْمُ أُمِّهِ عَتْلِيَا بِنْتُ عُمْرِي مَلِكِ إِسْرَائِيلَ.²⁷ وَسَارَ فِي طَرِيقِ بَيْتِ أَحَابَ، وَعَمِلَ الشَّرَّ فِي عَيْنَيِ الرَّبِّ كَبَيْتِ أَحَابَ لِأَنَّهُ كَانَ صِهْرَ بَيْتِ أَحَابَ.²⁸ وَانْطَلَقَ مَعَ يُورَامَ بْنِ أَحَابَ لِمُقَاتَلَةِ خَزَائِيلَ مَلِكِ أَرَامَ فِي رَامُوتِ جِلْعَادَ، فَصَرَبَ الْأَرَامِيُّونَ يُورَامَ.²⁹ فَجَرَعَ يُورَامُ الْمَلِكُ لَيْثْرًا فِي يَزْرَعِيلَ مِنَ الْجُرُوحِ الَّتِي جَرَحَهُ بِهَا الْأَرَامِيُّونَ فِي رَامُوتَ عِنْدَ مُقَاتَلَتِهِ خَزَائِيلَ مَلِكِ أَرَامَ. وَتَرَلَّ أَحَزَبَا بْنُ يَهُورَامَ مَلِكُ يَهُودَا لَيْتَرَ يُورَامَ بْنِ أَحَابَ فِي يَزْرَعِيلَ لِأَنَّهُ كَانَ مَرِيضًا.

dieser Krankheit möge genesen.⁹ Hasael ging ihm entgegen und nahm Geschenke mit sich und allerlei Güter zu Damaskus, eine Last für vierzig Kamele. Und da er kam, trat er vor ihn und sprach: Dein Sohn Benhadad, der König von Syrien, hat mich zu dir gesandt und läßt dir sagen: Kann ich auch von dieser Krankheit genesen?¹⁰ Elisa sprach zu ihm: Gehe hin und sage ihm: Du wirst genesen! Aber der HERR hat mir gezeigt, daß er des Todes sterben wird.¹¹ Und der Mann Gottes schaute ihn starr und lange an und weinte.¹² Da sprach Hasael: Warum weint mein Herr? Er sprach: Ich weiß, was für Übel du den Kindern Israel tun wirst: du wirst ihre festen Städte mit Feuer verbrennen und ihre junge Mannschaft mit dem Schwert erwürgen und ihre jungen Kinder töten und ihre schwangeren Weiber zerhauen.¹³ Hasael sprach: Was ist dein Knecht, der Hund, daß er solch großes Ding tun sollte? Elisa sprach: Der HERR hat mir gezeigt, daß du König von Syrien sein wirst.¹⁴ Und er ging weg von Elisa und kam zu seinem Herrn; der sprach zu ihm: Was sagte dir Elisa? Er sprach: Er sagte mir: Du wirst genesen.¹⁵ Des andern Tages aber nahm er die Bettdecke und tauchte sie in Wasser und breitete sie über sein Angesicht; da starb er, und Hasael ward König an seiner Statt.¹⁶ Im fünften Jahr Jorams, des Sohnes Ahabs, des Königs in Israel, ward Joram, der Sohn Josaphats, König in Juda.¹⁷ Zweiunddreißig Jahre alt war er, da er König ward. Und er regierte acht Jahre zu Jerusalem¹⁸ und wandelte auf dem Wege der Könige Israels, wie das Haus Ahab tat;

denn Ahabs Tochter war sein Weib. Und er tat, was dem HERRN übel gefiel;¹⁹ aber der HERR wollte Juda nicht verderben um seines Knechtes David willen, wie er ihm verheißen hatte, ihm zu geben eine Leuchte unter seinen Kindern immerdar.²⁰ Zu seiner Zeit fielen die Edomiter ab von Juda und machten einen König über sich.²¹ Da zog Joram gen Zair und alle Wagen mit ihm und machte sich des Nachts auf und schlug die Edomiter, die um ihn her waren, dazu die Obersten über die Wagen, daß das Volk floh in seine Hütten.²² Doch blieben die Edomiter abtrünnig von Juda bis auf diesen Tag. Auch fiel zur selben Zeit ab Libna.²³ Was aber mehr von Joram zu sagen ist und alles, was er getan hat, siehe, das ist geschrieben in der Chronik der Könige Juda's.²⁴ Und Joram entschlief mit seinen Vätern in der Stadt Davids. Und Ahasja, sein Sohn, ward König an seiner Statt.²⁵ Im zwölften Jahr Jorams, des Sohnes Ahabs, des Königs Israels, ward Ahasja, der Sohn Jorams, König in Juda.²⁶ Zweiundzwanzig Jahre alt war Ahasja, da er König ward, und regierte ein Jahr zu Jerusalem. Seine Mutter hieß Athalja, eine Tochter Omris, des Königs Israels.²⁷ Und er wandelte auf dem Wege des Hauses Ahab und tat, was dem HERRN übel gefiel, wie das Haus Ahab; denn er war Schwager im Hause Ahab.²⁸ Und er zog mit Joram, dem Sohn Ahabs, in den Streit wider Hasael, den König von Syrien gen Ramoth in Gilead; aber die Syrer schlugen Joram.²⁹ Da kehrte Joram, der König, um, daß er sich heilen ließ zu Jesreel von den Wunden, die ihm die Syrer geschlagen hatten zu Rama, da

2 Kings 8

er mit Hasael, dem König von Syrien, stritt. Und Ahasja, der Sohn Jorams, der König Juda's, kam hinab, zu besuchen Joram, den Sohn Ahabs, zu Jesreel; denn er lag krank.